

# Zehn Tage, die es in sich hatten

Vom 6. bis 15. Juni fand der 48. Hessentag in Homberg (Efze) statt. Als exklusiver Mineralwasser- und Erfrischungsgetränke-Lieferant war Hassia Mineralquellen mit seinen Marken hassia und bizzl bei allen Hessentag-Veranstaltungen mit von der Partie. Ein besonderes Highlight der Bad Vilbeler: Fußballtage für die Jugend, die die Premium-Sportmarke Rosbacher gemeinsam mit der Fußballschule von Eintracht Frankfurt durchführte.



hassia rührte bereits im Vorfeld des hessischen Großereignisses im Schwalm-Eder-Kreis landesweit kräftig die Werbetrommel für die zehntägige Veranstaltung der Superlative. Mit Extra-Hinweisen auf Großflächenplakaten und in 25-Sekunden-Funkspots mit „Ilse & Herbert“ in hr3, hr4 und FFH wurde auch dem letzten Hessen klargemacht, welches Top-Programm ihn erwartete: Neben vielfältigen Angeboten für jeden Geschmack, Ständen von Vereinen, Verbänden und Ausstellern war auch viel Prominenz und Halbprominenz zu sehen. Zu den Höhepunkten zählten zweifellos die begeisternden Auftritte von Herbert Gröpmeyer und Badesalz, der „Ärzte“ und Rodgau Monotones, der Klostertaler und nicht zuletzt der Big Band der Bundeswehr.

**Jugendliche Fußballfans kamen voll auf ihre Kosten**  
Für alle Fußballbegeisterten Jugendlichen führte mit Unterstützung von Rosbacher und dem Hessentagsbüro die Fußballschule der Frankfurter Eintracht am 9. und 10. Juni zwei ebenso

aufregende wie ereignisreiche Trainingstage in Homberg durch. Die Mädels und Jungs im Alter von 8 bis 15 Jahren konnten es kaum abwarten, auf dem Sportgelände der TuSpo Holzhausen dieses spezielle Fußballcamp zu absolvieren. Kein Wunder, wurden sie doch unter der Leitung von Bundesliga-Rekordspieler Karl-Heinz Körbel von so erfahrenen Trainer-Profis wie Norbert Nachtweih, Harald Karger, Cesary Tobollik u. a. unterrichtet. Dazu gab's eine Rundumbetreuung inklusive Mittagessen, Rosbacher-Getränken, einer kompletten Trainingsausrüstung von Rosbacher und eines Überraschungspakets ... sowie 1 Tag schulfrei!!!

Da kann man sich schon auf den nächsten Hessentag freuen.

## Traumgewinn von Rosbacher

# Drei auf einen Streich

Ein 2 : 1-Sieg des ostwestfälischen Bezirksligisten SV Arminia Langeneicke brachte diesem im Rahmen der großen Promotion von Rosbacher „2 : 1 für Dein Team“ gleich dreifaches Glück. Denn neben drei Punkten gab es als Sofortgewinn automatisch drei Kästen Rosbacher Mineralwasser und schließlich noch einen absoluten Knaller: In der großen Schlussverlosung wurde das Team zusätzlich mit einem uhl-sport-Trainingscamp für 20 Personen mit Fußball-Weltmeister Karl-Heinz Riedle in Oberstaufen belohnt.

winnnachricht bei Jürgen Rodejohann, dem Torwarttrainer und Seniorenobmann des SVA Langeneicke, einging. War er es doch gewesen, der im Herbst 2007 die Karte zum Gewinnspiel ausgefüllt hatte. Am 7. August war es dann so weit: Per Bus machten sich 20 Teammitglieder in Richtung Oberstaufen auf große Allgäu-Tour und erlebten im traumhaft gelegenen evviva! Aktiv- & Tagungshotel von Karl-Heinz Riedle drei absolut unvergessliche Tage. **Tipps und Tricks von Kalle Riedle** Neben dem Training unter professionellen Bedingungen, das dreimal täglich stattfand, und einem Freund-



schaftsspiel im neuen Dress von Rosbacher standen vor allem Spaß, Geselligkeit, Action und sportgerechte Ernährung auf dem Programm. Und natürlich gab auch der Weltmeister von 1990 und Champions-League-Sieger Kalle Riedle den ostwestfälischen Kickern wertvolle Tipps und Tricks mit auf den Weg.

**Drei unvergessliche Tage**  
Riesengroß war die Freude, als die Ge-

## Impressum

**Herausgeber:**  
Hassia Mineralquellen GmbH & Co. KG  
Postfach 11 60, 61101 Bad Vilbel  
Tel. (0 61 01) 4 03-0, Fax (0 61 01) 71 40  
quellenpost@hassia-gruppe.com

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Inge M. Kneip, Leiterin PR/Öffentlichkeitsarbeit  
Ulrich Schweitzer, Geschäftsführer Marketing

**Redaktion:** Hans-Jürgen Mülln  
**Layout:** Uta Kluge  
**Redaktionsbüro und Gestaltung:** DAMM&BIERBAUM GmbH  
Hanauer Landstraße 135-137, 60314 Frankfurt am Main  
www.damm Bierbaum.de

**Bildnachweis:** Hassia Mineralquellen

**Druck:** Druckerei Gebhard, Heusenstamm  
Auflage 2000. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.  
Erscheinungstermin: September 2008

## Aktiv gewinnt

Haben Sie die Quellenpost aufmerksam gelesen? Dann machen Sie mit und gewinnen Sie 5 Bäume.  
Vorausgesetzt, Sie können die folgende Frage richtig beantworten:  
**Nennen Sie bitte die vier Marken, die sich an der Gemeinschaftsaktion „1 Kasten = 1 Baum“ beteiligen:**

1. \_\_\_\_\_
2. \_\_\_\_\_
3. \_\_\_\_\_
4. \_\_\_\_\_

Die Lösung senden Sie bitte auf einer ausreichend frankierten Postkarte an: Inge M. Kneip, Leiterin PR/Öffentlichkeitsarbeit, Postfach 11 60, 61101 Bad Vilbel – oder per Fax: (0 61 01) 4 03-14 65.  
Sie können sie uns aber auch online zukommen lassen unter [quellenpost@hassia-gruppe.com](mailto:quellenpost@hassia-gruppe.com). Dort tragen Sie bitte Ihren Namen, Ihre Adresse, Telefonnummer und E-Mail-Adresse ein.  
Einsendeschluss ist der 31.10.2008. Viel Spaß und viel Erfolg!

Mitmachen kann jeder, ausgenommen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Hassia Mineralquellen sowie ihre Angehörigen. Unter allen richtigen Einsendungen entscheidet das Los. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

## News-Ticker

### JPMorgan Chase Corporate Challenge Lauf 2 : 1 für die Fitness

Am 11. Juni 2008 war es wieder so weit. Tausende Füße waren in Sportschuhen und Firmen-Shirts bei dem fünf km langen Lauf durch die Frankfurter City mit dabei. Auch in diesem Jahr wurden die Läuferinnen und Läufer auf Strecke und am Ziel mit „Rosbacher Sport“ – dem natürlichen und isotonischen Durstlöcher kostenlos versorgt. Über 18.000 Liter Rosbacher Mineralwasser und 80.000 Flaschen Rosbacher Sport – eine Extra-Abfüllung – stellte Rosbacher für die 72.000 Sportler zur Verfügung. Auch vom Rosbacher Firmenteam waren 65 Läufer mit dabei. Mit den von Jahr zu Jahr steigenden Teilnehmerzahlen wächst auch die Herausforderung an die Getränke-Organisation und Logistik für Rosbacher. Alles andere als eine trockene Angelegenheit.



Auch der T-Rex vom Senckenberg Museum zeigte sich sportlich. Mit einem T-Shirt in der Größe XXXXXL grüßte er alle Läufer beim Zieleinlauf von der Senckenberg-Anlage aus.



### Dresdner Kleinwort Frankfurt Marathon

Einen Marathon zu laufen, gehört zu den emotionalsten Zielen sportlich aktiver Menschen. Die nach wie vor steigenden Teilnehmer- und Zuschauerzahlen beim Dresdner Kleinwort Frankfurt Marathon unterstreichen die hohe Aktualität dieser Laufsportveranstaltung. Zu den wesentlichen Voraussetzungen, um einen Marathon bestreiten zu können, gehören Willensstärke, eine Top-Motivation sowie sportliche und gesundheitliche Fitness. Bei dem vorbereitenden Training und beim Lauf selbst ist eine ausreichende und optimale Getränkeversorgung unverzichtbar. Rosbacher unterstützt den Frankfurt Marathon 2008 am 26. Oktober auch wieder mit den zwei Funktionsgetränken: Rosbacher Drive, das die mentale Fitness verbessern hilft, sowie dem bewährten natürlichen und isotonischen Rosbacher Sport. Zwei Energiebündel, die bei den Marathonläufern und Marathonmall-Besuchern gut ankommen.

### hassia macht für Wandertourismus in Hessen mobil.

Hassia Mineralquellen macht gemeinsame Sache mit der Licher Privatbrauerei, Landkellerei Höhl und der HA Hessen Agentur GmbH und unterstützt die Werbemaßnahmen des Tourismus- und Kongressmarketings zur Förderung des Wanderns in Hessen. Die Initiative soll das waldrichste Bundesland mit seinen zahlreichen Wanderregionen bekannter machen. In diesem Zusammenhang gibt es tolle Preise zu gewinnen: mehrtägige Wandertouren auf Rheinsteig und Rothaarsteig sowie im Westerwald. hassia macht per Flaschenanhänger auf die Aktion und das attraktive Gewinnspiel aufmerksam, an dem jeder Wandervogel bis zum 31. Oktober teilnehmen kann, und zwar unter [www.hessen-tourismus.de](http://www.hessen-tourismus.de).

## Hassia Mineralquellen

# Quellenpost



# 4

Gemeinschaftsaktion „1 Kasten = 1 Baum“

## 4 Marken für ein prima Klima

Die Bewahrung und Mehrung der Wälder ist der beste Klimaschutz. Dies dachten sich auch die „Markenmacher“ von Hassia Mineralquellen und starteten die Vier-Marken-Gemeinschaftsaktion „1 Kasten = 1 Baum“. Im Aktionszeitraum vom 1. September bis 31. Oktober können alle Handelspartner etwas für das Klima tun und automatisch zugleich ihren Umsatz aufforsten.

Der Klimawandel ist in aller Munde. Tatsächlich verändern die Treibhausgase, freigesetzt durch menschliche Aktivitäten, das Klima der Erde und gefährden damit nicht nur die Lebensgrundlagen der Menschheit. Kein Wunder, dass der Klimaschutz und die Erhaltung der natürlichen Umwelt mittlerweile zu einem der drei wichtigsten Themen unserer Zeit – und der Verbraucher geworden – ist. Dabei kann Klimaschutz so einfach sein, indem man die Wälder bewahrt und weitere Flächen (wieder) aufforstet. Denn der Wald – ist der Photosynthese sei Dank – ein gigantischer CO<sub>2</sub>-Schluckler. So verarbeitet eine einzige, 30 Meter hohe Rotbuche an einem Tag knapp 9.000 Liter CO<sub>2</sub> und gibt gleichzeitig rund 8.700 Liter Sauerstoff ab – der tägliche Bedarf für die Atmung von zehn Menschen!

### Vier Marken machen sich für das Klima stark

Diesen Zusammenhang erkennend, machen sich jetzt vier Marken aus Bad Vilbel für das Klima stark. hassia, Elisabeth Quelle, bizzl und Bad Vilbeler UrQuelle schließen sich zu der markenübergreifenden Gemeinschaftsaktion „1 Kasten = 1 Baum“ zusammen, die mit einem engagierten Aufforstungsprojekt verbunden ist:  
• Pro verkauften Kasten fließt eine Spende an den Verein PrimaKlima-weltweit-e.V. und damit in Aufforstungsprojekte.  
• Ein Teil der Setzlinge (über 50 Prozent) wird in Deutschland, der andere Teil in Mexiko und Argentinien gepflanzt.  
• Die bepflanzte Fläche wird ca. 84 Hektar umfassen und pro Jahr sage und schreibe 1.125 Tonnen CO<sub>2</sub> absorbieren.

### PrimaKlima – ein kompetenter Partner

Die geplante Waldaufforstung für die vier Marken übernimmt die 1991 gegründete Initiative PrimaKlima-weltweit-e.V. Der gemeinnützige Verein betreut gemeinsam mit Partnern vor Ort Aufforstungs- und Waldschutzprojekte in aller Welt. Die Organisation wird von einem ausschließlich ehrenamtlich tätigen Team und fachlich qualifizierten Beratern getragen. Und deren Bilanz kann sich sehen lassen: Bisher wurden 115 Projekte umgesetzt, in deren Rahmen rund neun Millionen Baumsetzlinge gepflanzt wurden. PrimaKlima hat auf 4.118 Hektar Projekte zur Kohlenstoffbindung verwirklichen können, allein auf Deutschland entfielen bislang 2.196 Hektar. Stellvertretend für seine Organisation wurde dem Gründer und Initiator der PrimaKlima-Idee Karl Peter Hasenkamp 2007

das Bundesverdienstkreuz am Bande sowie 1998 der Ehren-dokortitel der Universität München (LMU) verliehen.

**Nachhaltige Werbepower**  
Die Aktion wird begleitet von einer effektvollen und entsprechend in Szene gesetzten Zweit- und Reihenplatzierung im Markt mit auffälligen Display-Kastensteckern, einer flächendeckenden Plakatierung mit 18/1-Großflächenplakaten, aufmerksamsamkeitsstarken Funkspots auf allen frequenzstarken Sendern und einer die Kampagne flankierenden Internet-Präsenz mit eigener Homepage [www.1Kasten1Baum.de](http://www.1Kasten1Baum.de), die viele nützliche Hintergrundinformationen bietet.



Editorial

# 30 Jahre

## Verantwortung in der GDB gehen zu Ende

Günter Hinkel zum Ehrenvorsitzenden ernannt



Dirk Hinkel, geschäftsführender Gesellschafter Hassia Mineralquellen



### Sehr geehrte Geschäftsfreunde, liebe Leser,

am 28. April 2008 ging eine Ära zu Ende. Auf der Mitgliederversammlung der Genossenschaft Deutscher Brunnen GDB (Anbieterin des weltweit führenden Mehrwegsystems), die an diesem Tag in Heiligendamm tagte, wurde mein Vater Günter Hinkel aus dem Aufsichtsrat verabschiedet, dessen Mitglied er 30 Jahre lang war und dem er seit 1992 vorstand. Unter lang anhaltendem Beifall wurde er zugleich zum Ehrenvorsitzenden des Aufsichtsrates ernannt. Für manch einen Freund, für manch einen Kollegen sicherlich ein Trost, stellt diese ehrenvolle Ernennung doch sicher, dass er nicht vollständig von Bord geht und dass er auch weiterhin – bedarfsweise – zur Verfügung steht.

Ein verständlicher Wunsch, den der GDB-Aufsichtsrat und langjährige Wegbegleiter meines Vaters, Herrmann Hövelmann, in seiner Laudatio wohl am Direktesten geäußert hat: „In den vielen Jahren, in denen wir gemeinsam Grundfragen der Branche haben behandeln können, hast du uns immer wieder klargemacht, wo der Blick für das Wesentliche hinzugehen hat. Es hat uns allen stets Freude gemacht, an

den Branchenaufgaben zu arbeiten, auch wenn der uns alle verbindende Mineralwassermarkt nicht nur Freude bereitet, sondern uns wegen der Veränderungen im Verpackungsbereich und des damit einhergehenden Preisverfalls auch Probleme bereitet. (...) In allen diesen Fragen haben wir dich gerne als Ratgeber und Diskussionspartner gesucht und freuen uns, dies auch in Zukunft tun zu dürfen.“

Wenn er gefragt wird, wird mein Vater selbstverständlich auch künftig mit Ratschlägen nicht geizen. Zu sehr ist er mit der Branche verbunden, zu sehr hat er ihre Geschichte und die der Genossenschaft all die Jahre entscheidend mitgeleitet. So wundert es nicht, dass er für dieses außergewöhnliche Engagement die höchste Auszeichnung des Deutschen Genossenschafts- und Raiffeisenverbandes, die Ehrennadel in Gold, erhielt. Die Verleihung nahm der Vorstand des Rheinisch-Westfälischen Genossenschaftsverbandes, Moritz Krawinkel, vor, der die Auszeichnung entsprechend kommentierte: „Die GDB ist heute eine leistungsstarke und erfolgreiche Genossenschaft. Dass sie dieses Renommee genießt, ist maßgeblich auch das Ergebnis der enga-

gierten Arbeit von Günter Hinkel.“ Wo nahm mein Vater in all den Jahren die Energie her, die Energie, sich nicht nur um das stetig wachsende Unternehmen in Bad Vilbel zu kümmern, sondern sich auch noch für seine Branche und seine Genossenschaft einzusetzen? Die Antwort gab er selbst in seiner Replik auf die zahlreichen Laudationes zu seiner Verabschiedung: „Die Brunnenbranche wurde neben meiner Familie zu meinem wesentlichen Lebensinhalt.“ Eine starke Aussage, die erklärt, warum er mit der gleichen Selbstverständlichkeit, mit der er 1962 offiziell in die Firma eingetreten war, sich alsbald auch für eine Mitwirkung im Verband entschied und dann für fast ein Vierteljahrhundert die hessischen Interessen als Brunnengebietsleiter vertrat, dem sich schließlich seine Tätigkeit im Aufsichtsrat der Genossenschaft anschloss.

Es wäre also zu kurz gegriffen, wollte man das, was ihn antrieb, allein auf ein Pflichtgefühl reduzieren. Nein, sein Engagement war von substantieller Art. Es war durchdrungen von einem ausgeprägten, tief in ihm verwurzelten sozialen Verantwortungsbewusstsein. Schließlich ist er aus einem besonde-

ren Holz geschnitzt. Keiner hat es treffender ausgedrückt als Dr. Peter Traumann vom Verband Deutscher Mineralbrunnen, der in seiner Würdigung hervorhob: „Sie sind ein beispielhafter Vertreter des Typs ‚Familien-Unternehmer‘. (...) Dieser übernimmt neben der Verantwortung für die Familie, die Gesellschafter und die Mitarbeiter zugleich auch Verantwortung für all jene Gruppen, die dem Unternehmen verbunden sind oder an ihm Interesse haben, und die man heutzutage auch als ‚stakeholder‘ bezeichnet. Dieser Unternehmertypus engagiert sich für unsere Gesellschaft, in der er lebt und arbeitet und ihr durch eine verantwortungsvolle Preis- und Markenpolitik zu begegnen. Nur so wird es möglich sein, dass die bewährte mittelständische regionale Struktur unserer Branche neben den neuen Entwicklungen erhalten bleibt.“

Ein solches Engagement, das im Laufe seines langen und erfolgreichen Lebens in Fleisch und Blut übergegangen ist, lässt sich kaum von heute auf morgen abstellen. Und ich möchte hinzufügen: Er sollte es auch nicht. Insofern ist die Ära von Günter Hinkel noch längst nicht an ihrem Ende angelangt. Es wird noch genug Nüsse zu knacken geben, die mein Vater in seiner Replik übrigens selbst benannte – zukunftsweisende Sätze, die er seinen Kollegen und Freunden, ja der Branche mit auf den

weiteren Weg gab: „Durch den Einzug des Verpackungsmaterials PET und dem dadurch möglich gewordenen Vordringen der Einwegverpackung, verbunden mit der wachsenden Bedeutung des Vertriebsweges Discount, gerät nunmehr das über Jahrzehnte erfolgreich gepflegte Image des Mineralwassers in Gefahr. Diese Entwicklung ist noch nicht abgeschlossen und kann in den nächsten Jahren zu weitreichenden Veränderungen in unserer Branche und beim Getränkefachgroßhandel führen. Ich möchte an dieser Stelle an Sie alle appellieren, diese Herausforderung anzunehmen und ihr durch eine verantwortungsvolle Preis- und Markenpolitik zu begegnen. Nur so wird es möglich sein, dass die bewährte mittelständische regionale Struktur unserer Branche neben den neuen Entwicklungen erhalten bleibt.“

Ich denke, dem ist nichts hinzuzufügen. Ihr

Dirk Hinkel  
Geschäftsführender Gesellschafter

### Neue 0,33-Liter-Longneck-Gebinde

# Das Auge trinkt mit

Die Longneckflasche (auf Deutsch: Langhalsflasche) im 0,33-Liter-Format liegt absolut im Trend. Grund genug für Hassia Mineralquellen, ihren Marken bizzl, Elisabethen Quelle und Rosbacher dieses moderne Outfit mit neuem, transparentem Etikettenstyling zu

gönnen. Und tatsächlich: Die fünf bizzl-Sorten Apfel-Schorle, Orange, Citro, Cola und Cola-Mix sehen in der neuen Longneckflasche unverändert gut aus und sind unwiderstehlich.

**Einfach atemberaubend!** Was für die bizzl-Erfrischungsgetränke gilt, gilt auch für die beiden anderen Marken: Die Verpackung ist der Spiegel des Inhalts. Deshalb sollten hochwertige Premiumgetränke nicht zuletzt in der Trend- und Szenegastronomie auch an der erstklassigen Verpackung zu erkennen sein. So präsentiert sich Elisabethen Quelle Eistee Pfirsich, das kalorienarme Erfrischungsgetränk mit Rooibos-Extrakten, ebenso verführerisch wie Rosbacher Drive. Und den vielleicht coolsten Auftritt von allen neuen Longneck-Gebinden hat Rosbacher Mineralwasser mit angenehm wenig Kohlensäure oder ganz ohne Kohlensäure: einfach atemberaubend, umwerfend!

**Wer es bislang nur ahnte, dem wird es nun richtig bewusst: Auch das Auge trinkt mit! Denn die neuen 0,33-Liter-Gebinde für Erfrischungsgetränke von bizzl, Elisabethen Quelle und Rosbacher sehen so cool aus, da bekommen nicht nur die Flaschen einen langen Hals.**



hr4-Radtour 2008

## Radeln zwischen Lahn, Schwalm und Eder

Vom 31. Juli bis 3. August fand eine Radtour der besonderen Art statt. Der von hr4, Bad Vilbeler UrQuelle und Lotto Hessen veranstaltete Event führte das Teilnehmerfeld durch eine der schönsten Regionen Hessens.

Drei Tage lang traten die 1.000 gut gelaunten Teilnehmer zwischen Lahn, Schwalm und Eder tüchtig in die Pedale. Die Rundstrecke Marburg–Alsfeld–Frankenberg–Marburg, die zumeist durch flache, leicht hügelige Landschaften führte, war mit einem Trekking- oder Tourenrad ohne größere Anstrengungen gut zu be-

wältigen. Nicht zuletzt auch aufgrund der Topp-Organisation. Ein mobiles Serviceteam kümmerte sich quasi rund um die Uhr um die Teilnehmer, die an den verschiedenen Raststationen mit erfrischenden Durstlöschern von Bad Vilbeler UrQuelle versorgt wurden. Nach einem ereignisreichen Tag erwartete die Teilnehmer am jeweiligen Zielort das bunte und entspannende hr4-Abendprogramm. Und die Bad Vilbeler UrQuelle nahm die Radtour zum Anlass, um im Rahmen eines Gewinnspiels einen Super-Preis auszusetzen: ein Trekkingfahrrad von Hercules im Wert von 1.699,- Euro.

### Rosbacher Main-Lauf-Cup 2008

# Erfolgreich den Breitensport fördern



Im Rahmen der Laufserie können die Teilnehmer verschiedener Altersklassen auch in diesem Jahr ihre körperliche Fitness und Ausdauer im Wettkampf unter Beweis stellen. Zudem besteht bei den Läufen die Möglichkeit, Punkte für die Gesamtwertung der Main-Lauf-Cup-Serie zu sammeln. Um in die Abschlusswertung zu kommen, müssen mindestens sieben Rennen absolviert werden. Für die Punktbesten wird eine Siegerehrung in den Römerhallen der Stadt Frankfurt stattfinden. Wer mitmachen möchte, kann sich online anmelden und registrieren lassen unter [www.mainlaufcup.de](http://www.mainlaufcup.de).

**Der Rosbacher Main-Lauf-Cup ist einer von sechzehn Veranstaltern aus dem Rhein-Main-Gebiet, die die Main-Lauf-Cup-Serie tragen. Eine gelungene Initiative, die den Breitensport in der Region entwickeln und fördern soll. Wie die letzten Jahre zeigen, mit wachsendem Erfolg.**

**Teilnehmerzahlen steigen**  
Der Rosbacher Main-Lauf-Cup hatte auch im vergangenen Jahr eine besonders positive Entwicklung zu verzeichnen. Nicht nur die Zahl der Läufer, die das Rennen beendeten, sondern auch die der Läufer in den Einzelrennen erlebte einen beträchtlichen Zuwachs. Über 15.000 begeisterte Sportler beteiligten sich an der Laufserie 2007 und absolvierten zahlreiche Läufe. In diesem Jahr ist die Laufserie bereits in die elfte Saison gegangen, in deren Rahmen bereits 14 erfolgreiche Laufveranstaltungen bestritten worden sind.

Die weiteren Rosbacher Main-Lauf-Cup-Rennen 2008 auf einen Blick:

**21.09.2008**  
**32. Internationaler Hugenottenlauf Neu-Isenburg**

**27.09.2008**  
**18. Rodheimer Volkslauf Rosbach v.d. H-Rodheim**

**12.10.2008**  
**16. Offenbacher AlessaChemie-Mainuferlauf**

**Warum ist die Aufforstung von Wäldern überhaupt so wichtig für unser Klima und unsere Umwelt?**  
Die Erhöhung der Konzentration der Treibhausgase in der Luft wie Methan, Ozon, Fluorkohlenwasserstoffe (FCKW), Stickstoffdioxid und ganz besonders Kohlendioxid bewirken auf Dauer eine Erwärmung der Erdoberfläche. Diese Gase legen sich wie ein Mantel um unseren Globus und behindern damit die Wärmeabstrahlung der Erde. An diesem „Treibhauseffekt“ ist das Kohlendioxid zu weit über 50 % beteiligt. Die vorhandenen Wälder entsorgen zurzeit mehr als ein Drittel der globalen energiebedingten CO<sub>2</sub>-Emissionen. Weltweite waldbauliche Maßnahmen und die Aufforstung zusätzlicher Wälder könnten das notwendige Bemühen, den Anstieg der atmosphärischen CO<sub>2</sub>-Konzentration zu stoppen, sehr voranbringen.

### Wo werden die Bäume aus der Ein-Kasten-ein-Baum-Aktion von Hassia Mineralquellen gepflanzt?

Die Auswahl der Aufforstungsgebiete erfolgte nach einem Kriterienkatalog, der die Nachhaltigkeit der Projekte in sozialer, ökologischer und ökonomischer Hinsicht sicherstellt. Dabei wurden Faktoren wie Kosten, Verfügbarkeit und Qualität der Aufforstungsflächen und -projekte ebenfalls betrachtet. Mehr als 50 Prozent der Setzlinge werden in Deutschland, und zwar in Sachsen, 30 km östlich von Dresden angepflanzt. Hier werden die heimischen Baumarten, wie Stieleiche, Birke, Salweide, Roterle, Weißtanne, Lärche u. a., dazu beitragen, dass artenreiche Wälder entstehen. Weitere Bepflanzungen sind in Mexiko und in Argentinien konkret geplant.

### Und warum nicht nur in Deutschland?

In Deutschland sind Aufforstungsmaßnahmen schwieriger zu realisieren, da die Flächenverfügbarkeit bei einem Waldanteil von bereits ca. 32 % der Landesfläche begrenzt ist. Hier konzentrieren wir uns auf Gebiete in Sachsen, in denen der Waldanteil noch ausbaufähig ist. Ökologisch besonders sinnvoll ist es, auch Gebiete im Ausland zu realisieren. Wir haben daher auch Projekte gewählt, die dazu beitragen, dass Flächen, auf denen ehemals großflächig und illegal Holzeinschlag betrieben wurde, wieder aufgeforstet werden zur Erhaltung der Artenvielfalt, z. B. im Monarchfalter-Biosphärenreservat in Michoacán, Mexiko, oder dass extensiv bewirtschaftete Viehweiden in Waldflächen umgestaltet werden zur langfristigen Bindung von CO<sub>2</sub>, z. B. in der Region Rio Pico, Patagonien, Argentinien.

### Gibt es etwas, das Sie allen Menschen auf der Welt als Empfehlung oder Bitte mit auf den Weg geben wollen?

Meine kurze Antwort: Wenn du Teil des Problems bist – und das sind wir schließlich alle –, dann sei auch Teil der Lösung. Anders gesagt, im Blick auf Energie und Klima: Vermeide unnötige CO<sub>2</sub>-Emission und lasse viele Bäume pflanzen und wachsen.